

Situation des Wasserhaushalts im Freistaat Sachsen

Bericht vom: 23.06.2026

Herausgegeben von: Abteilung Wasser, Boden, Kreislaufwirtschaft
Anzahl der Seiten: 7
Berichtszeitraum: 16.06. bis 23.06.2026
Datenbereitstellung durch: Deutscher Wetterdienst (DWD), Landestalsperrenverwaltung (LTV),
Staatliche Betriebsgesellschaft für Umwelt und Landwirtschaft (BfUL)

1 Meteorologische Situation

1.1 Witterung und Wetterlage in der vergangenen Woche

Zu Beginn des Berichtszeitraumes gelangte durch Tiefdruckgebiete über Nord- und Nordosteuropa zunächst mit einer westlichen Strömung noch kühle Meeresluft in die Region. Am 16.06. wurden 1 bis 5 mm, örtlich bis 10 mm Niederschlag, registriert. Ab 17.06. drehte die Strömung unter Hochdruckeinfluss zunehmend auf Südwest, wodurch heiße Luft nach Sachsen einfluss. Am 17. und 18.06. blieb es niederschlagsfrei. Am 19.06. kam es nur in Ostsachsen zu Gewittern mit Niederschlägen bis 17 mm. Am 20.06. brachten Gewitter in Nordsachsen 5 bis 17 mm und im Zittauer Gebirge bis 23 mm Niederschlag. Im Vogtland fielen am 21.06. bis 13 mm und Ostsachsen bis 33 mm Niederschlag (an der Station Görlitz regnete es 31,4 mm innerhalb einer Stunde). Danach blieb es trocken, nur im Vogtland brachte ein Gewitter am 22.06. örtlich 12 mm Regen.

An den ausgewerteten Stationen sind im Juni bisher zwischen 35 % (Station Aue) und 121 % (Station Görlitz) vom Normalwert des Niederschlages für den Monat Juni gemessen worden (siehe Tabelle A-1 im Anhang).

1.2 Aktuelle Wetterlage und Wetterentwicklung

Am Rande eines Hochs über der Nordsee wird vorübergehend weniger heiße Luft in den Norden und Osten Deutschlands geführt. Bereits zum Mittwoch sickert von Südwesten wieder eine zunehmend heißere Luftmasse ein. Die Temperaturen steigen deutlich über 30 Grad an. Es bleibt niederschlagsfrei. Am Sonntag nimmt von Westen her allmählich Tiefdruckeinfluss zu und die Schauer- und Gewitterneigung steigt an.

2 Hydrologische Situation

2.1 Oberirdischer Abfluss

Zu Beginn des Berichtszeitraumes (16.06. um 12 Uhr) lagen die Durchflüsse an den Pegeln in den Flussgebieten bezogen auf MQ(Juni) bei:

Nebenflüsse der Oberen Elbe:	15	bis	60 % des MQ(Monat),
Nebenflüsse der Mittleren Elbe:	15	bis	50 % des MQ(Monat),
Schwarze Elster:	10	bis	35 % des MQ(Monat),
Mulde:	25	bis	60 % des MQ(Monat),
Weißer Elster:	25	bis	55 % des MQ(Monat),

Spree:	25	bis	40 % des MQ(Monat),
Lausitzer Neiße:	30	bis	50 % des MQ(Monat),
Elbe:	40	bis	45 % des MQ(Monat).

Bis zum 20.06. war eine allgemein gleichbleibende bis langsam fallende Tendenz der Wasserführung in den sächsischen Flussgebieten unterhalb MQ(Monat) zu beobachten. Die ergiebigen Niederschläge vom 20. und 21.06. ließen die Durchflüsse an den Pegeln in den Flussgebieten Nebenflüsse der Oberen Elbe, der Schwarzen Elster und der Lausitzer Neiße auf das 1,2 bis 2,3fache MQ(Monat) ansteigen. Im Einzugsgebiet der Spree wurde das 4fache MQ(Monat) und am Pegel Holtendorf am Weißen Schöps das 20fache des MQ(Monat) erreicht. Der Durchfluss am Pegel entsprach dabei der Hälfte des MHQ(Jahr).

Heute wurden wieder an allen Pegeln Durchflüsse unter dem mehrjährigen Vergleichswert für Juni, teilweise deutlich darunter, beobachtet.

Heute früh (23.06. um 7 Uhr) lagen die Durchflüsse an den Pegeln in den Flussgebieten bezogen auf MQ(Juni) bei:

Nebenflüsse der Oberen Elbe:	5	bis	55 % des MQ(Monat),
Nebenflüsse der Mittleren Elbe:	15	bis	40 % des MQ(Monat),
Schwarze Elster:	5	bis	50 % des MQ(Monat),
Mulde:	15	bis	40 % des MQ(Monat),
Weißer Elster:	20	bis	30 % des MQ(Monat),
Spree:	30	bis	50 % des MQ(Monat),
Lausitzer Neiße:	25	bis	35 % des MQ(Monat),
Elbe:	35	bis	40 % des MQ(Monat).

Die wöchentliche Auswertung der Durchflüsse an den sächsischen Pegeln zeigt, dass sich die Anzahl der Pegel im Niedrigwasser (Durchfluss ist kleiner MNQ(Jahr)) im Vergleich zum letzten Stand (16.06.) stark erhöht hat. Heute Vormittag wurde an 74 (50 %) von 149 ausgewerteten Pegeln ein Durchfluss unter MNQ(Jahr) registriert. An 50 (34 %) weiteren Pegeln wurde das MNQ(Jahr) fast erreicht.

In den kommenden Tagen bleibt es trocken. Somit werden die Durchflüsse an den Pegeln der sächsischen Fließgewässer weiter fallen.

Die Durchflüsse der **sächsischen Elbepegel** bewegten sich zu Beginn des Berichtszeitraumes bei 40 bis 45 % des MQ(Monat). Danach fielen die Durchflüsse auf 30 bis 35 % des MQ(Monat) weiter ab. Zum Ende des Berichtszeitraumes stiegen die Durchflüsse auf 40 bis 45 % des MQ(Monat) leicht an.

Die Tagesmittelwerte der Durchflüsse seit dem 18.06. am Pegel Schöna, seit dem 19.06. am Pegel Dresden, seit dem 20.06. am Pegel Riesa und seit dem 19.06. am Pegel Torgau unter dem MNQ(Jahr). Am 21.06. stieg der Durchfluss am Pegel Schöna wieder leicht über MNQ(Jahr) an.

Die Abgabe aus der tschechischen Moldaukaskade wurde konstant bei 40 m³/s gehalten. Schwankungen auf dem sächsischen Elbabschnitt sind meist auf Steuerungen am tschechischen Wehr Střekov oberhalb von Ústí nad Labem zurückzuführen.

Vom Tschechischen Hydrometeorologischen Institut in Prag wird abgeschätzt, dass die Durchflüsse am Grenzprofil Hřensko/Schöna bis zum Wochenende weiter leicht fallen werden. Diese Tendenz wird sich auf dem sächsischen Elbeabschnitt fortsetzen.

Die 72-Stunden-Vorhersagen für die Elbepegel sowie aktuelle Informationen zur Entwicklung der hydrologischen Lage sind auf der Informationsplattform des Landeshochwasserzentrums im Internet veröffentlicht. Wasserstände und Durchflüsse an den sächsischen Pegeln können unter »[Aktuelle Wasserstände Sachsen](#)« abgerufen werden.

Aktuelle Wasserstände und die Wasserstandsvorhersage des Wasserstraßen- und Schifffahrtsamtes Elbe sind auch auf der Website des Elektronischen Wasserstraßen-Informationsservice (ELWIS) unter »[Wasserstände & Vorhersagen](#)« zu finden.

Die monatlichen Untersuchungsergebnisse zur chemischen Gewässergüte für ausgewählte sächsische Fließgewässer sind unter Wasserbeschaffenheit der Fließgewässer im »[Gewässerkundlichen Monatsbericht](#)« veröffentlicht.

2.2 Bodenwasserhaushalt

Die Messung der Bodenfeuchte erfolgt an den vier Bodendauerbeobachtungsflächen (BDF) kontinuierlich mittels Bodenfeuchtesensoren, die in verschiedenen Tiefenstufen installiert sind. Aus den gemessenen Bodenfeuchten und bodenphysikalischen Kennwerten wird für die vier BDF-II-Standorte der pflanzenverfügbare Wasservorrat im Wurzelraum und der aktuelle Auffüllstand des Bodenwasserspeichers abgeleitet. Die Messwerte werden monatlich aktualisiert. Aktuell (Stand Anfang Juni 2026) waren im tiefgründigen Lössboden der BDF II Schmorren leicht ansteigende Werte zu beobachten, während an den BDF II Hilbersdorf, Köllitsch und Lippen sinkende Bodenfeuchten gemessen wurden.

Die Messwerte können unter »[Informationen zur Bodenfeuchte](#)« abgerufen werden.

2.3 Grundwasser

Am 22.06. unterschritten ca. 83 % der ausgewerteten 374 Messstellen den monatstypischen Grundwasserstand um durchschnittlich 59 cm (Medianwert). Im Juni des Vorjahres betrug die durchschnittliche Unterschreitung 40 cm (Medianwert) an ca. 83 % der ausgewerteten Messstellen.

Die Grundwasserstände können unter »[Aktuelle Grundwassersituation](#)« abgerufen werden.

2.4 Talsperren und Speicher

In Tabelle A-3 im Anhang ist der Inhalt ausgewählter Talsperren und Speicher der LTV zusammengestellt. Bei den Talsperren und Speichern ist das Stauziel meist zu 64 bis 100 %, nur an der Talsperre Lehmühle zu 34 % erreicht.

In den Talsperren Rauschenbach und Lehmühle erfolgt die behördlich genehmigte Vergrößerung des Betriebsraumes bis 2027 im Rahmen der Ersatzwasserversorgung der Talsperre Lichtenberg.

Aktuelle Informationen und Messwerte zu den Stauanlagen der LTV können unter »[Talsperrensteuerzentrale](#)« abgerufen werden.

Abkürzungsverzeichnis

AS	Alarmstufe
BDF	Bodendauerbeobachtungsfläche
BfUL	Betriebsgesellschaft für Umwelt und Landwirtschaft
DWD	Deutscher Wetterdienst
HHW bzw. HHQ	Äußerster Wasserstands- bzw. Durchflusswert, höchster bekannt gewordener Scheitelwert
HW bzw. HQ	Höchster Wasserstands- bzw. Durchflusswert gleichartiger Zeitabschnitte (Monat bzw. Jahr) in der betrachteten Zeitspanne
IGHR	Gewöhnlicher Hochwasserrückhalteraum
LTV	Landestalsperrenverwaltung
MHW bzw. MHQ	Mittlerer höchster Wasserstands- bzw. Durchflusswert gleichartiger Zeitabschnitte (Monat bzw. Jahr) in der betrachteten Zeitspanne (Beobachtungsreihe)
MNW bzw. MNQ	Mittlerer niedrigster Wasserstands- bzw. Durchflusswert gleichartiger Zeitabschnitte (Monat bzw. Jahr) in der betrachteten Zeitspanne (Beobachtungsreihe)
MQ(Monat)	Mittlerer Durchflusswert des angegebenen Berichtsmonats
MW bzw. MQ	Mittlerer Wasserstands- bzw. Durchflusswert gleichartiger Zeitabschnitte (Monat bzw. Jahr) in der betrachteten Zeitspanne (Beobachtungsreihe)
NNW bzw. NNQ	Äußerster Wasserstands- bzw. Durchflusswert, niedrigster bekannt gewordener Tagesmittelwert
NW bzw. NQ	Niedrigster Wasserstands- bzw. Durchflusswert gleichartiger Zeitabschnitte (Monat bzw. Jahr) in der betrachteten Zeitspanne (Beobachtungsreihe)
NWA	Niedrigwasseraufhöhung
Q	Durchfluss
WS	Wasserspeicher
TS	Talsperre

Tabelle A-1: Niederschlag

Berichtstag: 23.06.2026

Messzeit: 07.00 Uhr

Station	Vormonat: Mai			Berichtsmonat: Juni			Abweichung	
	Monatssumme			Normalwert*	Summe bis 22.06.		seit 01.11. 2025	
	Normalwert*	Messwert	Messw./Normalw.		Messwert	Messw./Normalw.	[mm]	[%]
[mm]	[mm]	%	[mm]	[mm]	[%]			
Bad Muskau	61	37	61	58	44,9	77	-138	-38
Bertsdorf-Hörnitz	60	87	145	76	60,8	80	-82	-22
Görlitz	59	70	118	69	83,2	121	-67	-19
Aue	78	116	149	90	31,8	35	-113	-23
Chemnitz	66	90	137	73	39,8	55	-87	-21
Marienberg	79	98	123	93	35,4	38	-179	-34
Nossen	65	70	108	71	28,1	40	-182	-43
Klitzschen bei Torgau	52	65	125	51	31,6	62	-87	-26
Lichtenhain-Mittelndorf	65	61	94	88	67,8	77	-121	-27
Zinnwald-Georgenfeld	86	82	96	100	51,6	52	-249	-42
Dresden-Klotzsche	63	53	85	63	42,6	68	-117	-33
Hoyerswerda	57	50	88	66	60,2	91	-119	-33
Kubschütz, Kr. Bautzen	65	40	62	69	67,5	98	-130	-35
Leipzig/Halle	51	69	136	54	31,7	59	-19	-6
Plauen	58	97	168	70	37,2	53	-42	-13

* vieljährige Mittelwerte der internationalen Referenzperiode 1991-2020 für den jeweiligen Monat

Tabelle A-2: OberflächengewässerBerichtstag: 23.06.2026
Messzeit (MEZ): 07:00 Uhr

Pegel / Gewässer	W [cm]	Q [m³/s]	Q/ MQ(m) [%]	Q/ MNQ(a) [%]	Abweichung Q _{akt} -Q _{vorw} [m³/s]
Dresden / Elbe	81	120	41	106	0,000
Kirnitzschtal / Kirnitzsch	39	0,589	53	95	-0,059
Porschdorf 1 / Lachsbach	43	1,17	48	131	-0,170
Elbersdorf / Wesenitz	33	0,978	55	133	-0,092
Dohna / Müglitz	9	0,218	11	88	-0,107
Ammelsdorf / Wilde Weißeritz	4	0,138	19	122	-0,052
Herzogswalde 2 / Triebisch	18	0,013	4	35	-0,035
Piskowitz 2 / Ketzerbach	33	0,076	13	42	-0,068
Merzdorf / Döllnitz	37	0,250	38	82	-0,076
Neuwiese / Schwarze Elster	45	0,065	3	7	-0,163
Schönau / Klosterwasser	21	0,181	48	125	0,000
Zescha / Hoyersw. Schwarzwasser	42	0,319	40	97	0,029
Großdittmannsdorf / Große Röder	52	0,631	34	101	-0,699
Golzern 1 / Mulde	80	12,8	25	96	-4,70
Zwickau-Pölbitz / Zwickauer Mulde	63	5,20	41	162	-1,34
Wechselburg 1 / Zwickauer Mulde	75	6,94	30	104	-7,46
Aue 1 / Schwarzwasser	88	1,98	36	147	-0,210
Chemnitz 1 / Chemnitz	23	0,647	19	99	-0,314
Nossen 1 / Freiburger Mulde	33	0,859	16	67	-0,521
Hopfgarten / Zschopau	33	1,90	27	118	-0,310
Lichtenwalde 1 / Zschopau	143	5,45	30	145	-3,61
Borstendorf / Flöha	43	1,62	22	94	-1,79
Adorf 1 / Weiße Elster	16	0,349	25	97	-0,051
Kleindalzig / Weiße Elster	39	4,43	30	90	-0,830
Mylau / Göltzsch	39	0,532	32	193	-0,383
Böhlen 1 / Pleiße	82	1,29	21	44	-1,41
Bautzen 1 / Spree	64	0,622	29	74	-0,528
Gröditz 2 / Löbauer Wasser	36	0,454	43	147	-0,037
Jänkendorf 1 / Schwarzer Schöps	28	0,264	50	200	0,121
Holtendorf / Weißer Schöps	24	0,095	43	158	0,035
Rosenthal 1 / Lausitzer Neiße	128	2,97	36	99	-0,900
Görlitz / Lausitzer Neiße	130	5,43	36	113	-2,30
Zittau 6 / Mandau	31	0,525	26	100	-0,106

Tabelle A-3: Talsperren und Speicher

Berichtstag: 22.06.2026

Messzeit: 7:00 Uhr

Talsperre	Inhalt bis Stauziel	Inhalt bis Vollstau	aktueller Inhalt	Proz. Füllung von Inhalt bis Stauziel	Tendenz zur Vorwoche
	Mio. m ³	Mio. m ³	Mio. m ³	%	Mio. m ³
TS Gottleuba	10,430	12,970	8,644	83	-0,106
TS Lehmühle	16,906	21,958	5,737	34	-0,084
TS Klingenberg	14,139	16,116	13,013	92	-0,176
TS Neunzehnhain 1	0,507	0,507	0,435	86	-0,036
TS Neunzehnhain 2	2,895	2,895	2,792	96	-0,100
TS Saidenbach	20,738	22,360	18,096	87	-0,091
TS Lichtenberg	11,442	14,450	0,000	0	0,000
TS Rauschenbach	14,220	15,200	10,730	75	-0,177
TS Eibenstock	64,636	74,650	64,235	99	-0,093
TS Cranzahl	3,016	3,096	2,652	88	-0,030
TS Carlsfeld	2,406	2,980	2,401	100	-0,010
TS Sosa	5,820	5,937	5,410	93	-0,024
TS Dröda	14,820	17,320	14,389	97	-0,262
TS Muldenberg	4,926	5,773	4,902	100	-0,041
TS Werda	3,628	4,879	3,611	100	-0,026
TS Pöhl	52,830	61,980	52,661	100	-0,104
TS Bautzen	37,680	42,827	24,185	64	-0,354
TS Quitzdorf	16,480	20,927	11,502	70	-0,173
TS Altenberg	0,896	0,948	0,783	87	-0,011

Bemerkungen:

TS Rauschenbach: Behörtl. genehmigter Teileinstau des IGHR bis Stauziel 597,27 mNN mit Inhalt 14,22 Mio. m³ (+3,00 Mio.m³) bis 2027.

TS Lehmühle: Behörtl. genehmigter Teileinstau des IGHR bis Stauziel 519,76 mNN mit Inhalt 16,90 Mio.m³ (+2,00 Mio.m³) bis 2027.

Talsperren Gottleuba, Cranzahl, Sosa, Stollberg, Dröda und Saidenbach: Abstau auf das jeweilige reguläre Stauziel (schrittweise ab 16.06. bis 30.06.2026).

TS Lichtenberg: Absenkung der Talsperre im Zusammenhang mit der Generalsanierung.